

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 14.02.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

###### Mitglied

Dr. Siegfried Horn  
Mario Fessel  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Dieter Riedel  
Reinhard Waag  
Peter Ziehm

###### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Birgit Fritsch  
Dr. Joachim Gülland  
Manfred Naumann  
Günter Paproth  
Dietmar Rönnike

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning  
Christian Puschmann

FBL Bauwesen  
SBL Wirtschaft/Beteiligungen

###### Gäste

Wagnitz  
Dr. Walkow  
Lars-Jörn Zimmer

LK Anhalt-Bitterfeld, UWB  
LK Anhalt-Bitterfeld, UWB  
Mitglied der Arbeitsgruppe "Grundwasserprobleme u.  
Vernässung im LSA"

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 14.02.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.01.2012	
4	Bericht über den Besuch der zeitweiligen Arbeitsgruppe "Grundwasserprobleme und Vernässung LSA in Bitterfeld-Wolfen" BE: Herr Zimmer, MdL	
5	Beitritt der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Verein "Campus Bitterfeld-Wolfen e.V" (in Gründung). BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 007-2012</b>
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Dr. Baronius</b>, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.01.2012</b></p> <p><b>Herr Baldamus</b> gibt den Hinweis, dass alle Baumfällaktionen in der Stadt grundsätzlich im Wirtschafts- und Umweltausschuss vorberaten werden sollten.</p> <p>Die Niederschrift aus der Sitzung am 10.01.2012 wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht über den Besuch der zeitweiligen Arbeitsgruppe "Grundwasserprobleme und Vernässung LSA in Bitterfeld-Wolfen"</b> BE: Herr Zimmer, MdL</p> <p><b>Herr Zimmer</b> stellt an hand einer Präsentation die Arbeit der zeitweiligen Arbeitsgruppe „Grundwasserprobleme und Vernässung LSA“ vor. Die Präsentation sowie die Erarbeitung der Betroffenheiten und Lösungsansätze „Grundwasserprobleme, Vernässung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ sind Anlagen des Protokolls.</p> <p>Nach der ausführlichen Vorstellung wird durch den Ausschussvorsitzenden die Diskussion eröffnet.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> fragt an ob die vorgestellten Einzelmaßnahmen ausreichend sind, denn es ist damit zurechnen, dass auch in den folgenden Jahren weiter verstärkt Grundwasserprobleme und Vernässungen auftreten. In diesem Zusammenhang schlägt er eine für das Land Sachsen-Anhalt einheitliche Vorflutstruktur vor. Gerade im Raum Bitterfeld hat sich die Vorflutstruktur erheblich geändert. Die Vorfluter sollten leistungsfähiger ausgebaut werden. Ebenfalls ist es wichtig, da es sich um ein großflächiges Problem handelt, dass überregional die Kommunen mit der unteren Wasserbehörde gemeinsame Lösungsprojekte erarbeiten.</p> <p><b>Herr Zimmer</b> informiert, dass der zeitweilige Ausschuss über die administrativen Grenzen hinweg tätig ist. Die Arbeitskreisberatungen in den Städten und Landkreisen finden separat statt, wobei zum Erfahrungsaustausch gemeinsame Abstimmungsgruppen organisiert wurden. Daraufhin berichtet <b>Frau Wagnitz</b> ausführlich über die Arbeitsgruppe „Länderübergreifender Hochwasserschutz“, die 2002 gegründet wurde und auch der LK Anhalt-Bitterfeld Mitglied ist. Hier laufen Fachgespräche zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt bezüglich der Hochwassersituation,</p>	

	<p>die federführend durch den LK Anhalt-BTF begleitet werden.  <b>Herr Dr. Gülland</b> informiert, dass die LMBV ein Projekt zur Untersuchung der Vorfluterfunktion des Strengbaches in Auftrag gegeben hat, er schlägt vor diese Erarbeitung abzuwarten.</p>	
zu 5	<p><b>Beitritt der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Verein "Campus Bitterfeld-Wolfen e.V" (in Gründung).</b>  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen  <b>Herr Puschmann</b>, SBL Wirtschaft/Beteiligungen erläutert anhand des vorliegenden Beschlussantrages den Antragsinhalt.  Die Idee, einen Verein „Campus Bitterfeld-Wolfen e.V.“ zu gründen entstand in den Reihen des Beirates der bereits tätig ist und sich vordergründig um die Erarbeitung eines nachhaltigen Nutzungsprofils für den Campus befasst. Die Finanzierung soll vorrangig über private Gelder und gegebenenfalls über einzuwerbende Fördermittel erfolgen. Nach dem Anschieben in der Startphase soll sich der Campus durch die beteiligten Akteure eigenverantwortlich weiterentwickeln. Die Stadt ist Initiator, Koordinator und Moderator dieser Aktivitäten und soll nun als eines der sieben Gründungsmitglieder dem Verein beitreten. Aufgrund der bedeutenden Rolle der Stadt in diesem Prozess wird eine Mitgliedschaft in Form einer Fördermitgliedschaft angestrebt, die mit erhöhten Rechten und Pflichten verbunden ist. Die Eingliederung des Campus in bereits bestehende Organisationen und Vereine ist bisher nicht möglich. Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf 2.500,00 €, dies ist der Vereinsbeitrag für ein Jahr. Des weiteren informiert er über den aktuellen Stand zum Campusmanager und die geplante weitere Entwicklung.  <b>Herr Riedel</b> erkundigt sich, warum der Verein gegründet werden soll. Er schlägt vor, die Aufgaben beim entsprechenden Fachbereich Stadtentwicklung anzusiedeln.  Ebenso wird durch Ausschussmitglieder angeregt den Initiativkreis in den Campus einzubeziehen. Außerdem wird von <b>Herrn Waag</b> hinterfragt, inwieweit die Gründung die Stadtentwicklungsgesellschaft tangiert.  <b>Herr Puschmann</b> informiert, dass die Gründung Vorzüge bezüglich des Mitspracherechtes für geldgebende Dritte hat. Die Satzung des Vereines wird dann so ausgerichtet, dass alle Mitglieder sich im Rahmen der Vereinsarbeit einbringen können und aktiv werden. Den Mitgliedern wird die Möglichkeit eingeräumt, über den Haushalt des Vereins mitzubestimmen. Weiter gibt er bekannt, dass die Installation eines Campus-Managers bisher aus Gründen der finanziellen Situation vergeblich war. Ziel ist es, den Verein im TGZ, als Zentrum des Campus, anzugliedern.  <b>Herr Dr. Baronius</b> stellt die Notwendigkeit der Gründung des „Campus Vereines“ hervor, um erforderliche Arbeiten für die Entwicklung der Projekte des Areals voranzubringen.</p> <p>Der Ausschuss gibt dem Stadtrat mehrheitlich die Empfehlung dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 007-2012</b></p> <p>Ja 5 Nein 1  Enthaltung 1</p>
zu 6	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 13.03.20122 stattfinden wird.</p> <p><b>Herr Puschmann</b> informiert über die neuen GRW Förderrichtlinien vom</p>	

	<p>LSA. Außerdem informiert er, dass bereits vor einigen Jahren eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und der Kassenärztlichen Vereinigung S-A (KAV) zur besseren ärztlichen Versorgung abgeschlossen wurde. Dies hat sich bewährt und dadurch konnte eine Verbesserung der Ärztesituation um 6% verzeichnet werden.</p> <p><b>Herr Dr. Horn</b> hinterfragt den Stand zur einheitlichen Baumschutzsatzung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p><b>Herr Arning</b> informiert, dass diese in Arbeit ist und voraussichtlich termingerecht im Ausschuss behandelt werden kann.</p>	
<b>zu 7</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
Dr. Wolfgang Baronius  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin